

Du willst Schauspieler werden?

Schauspieler Christoph Brüggemann eröffnet die erste Lüneburger Schauspielschule im Hanseviertel

VON JENNY BORCHARDT

Lüneburg. Die roten, samtigen Vorhänge fallen schwer auf den Parkettboden. **Christoph Brüggemann** lugt hervor: „Das hat doch schon einen Hauch von Theater“, findet der Schauspieler und lächelt in die Kamera. Christoph Brüggemann möchte Lüneburg um eine Schauspielschule bereichern. Es ist die erste Schauspielschule in der Hansestadt – im Hanseviertel im alten Casino in der Hans-Heinrich-Stelljes-Straße 57.

Der Saal, in dem die Kurse steigen sollen, strahlt Wärme und Geborgenheit aus. Das kann an den samtigen Vorhängen liegen oder den pompösen Kronleuchtern, die grazil von der Decke hängen. Vielleicht ist es auch das edle Parkett, das zum Tanzen einlädt. Christoph Brüggemann hat sich diesen Ort ganz bewusst ausgesucht, denn schauspielern bedeutet auch „in einem geschützten Raum loslassen und sich gut dabei fühlen“, erklärt er.



ACHTUNG KLAPPE: Für Pressefotos entstand diese Aufnahme. In den Kursen können die Teilnehmer in viele Rollen schlüpfen und viel über sich selbst lernen.

Foto: Privata/nh



DER COACH: Christoph Brüggemann brennt für seinen Beruf und möchte in seiner Schauspielschule Talente stärken, aber auch Wege ebnen. Foto: jeb

Das Theater hat den gebürtigen Magdeburger schon in der Schule gepackt. Zumindest sahen Lehrer und Mitschüler das so, denn schnell hatte er den Ruf als Schauspieler weg. „Klick hat es jedoch erst viel später gemacht, als ich als junger Mann viel ins Theater gegangen bin – da wollte ich plötzlich selbst auf der Bühne stehen“, erinnert er sich. Brüggemann bewarb sich kurzum an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und beendete dort 2003 sein Schauspielstudium mit Diplom. In dieser Zeit hatte der Darsteller erste Theaterengagements, unter anderem in den Zeiseshallen, am Ernst-Deutsch-Theater und auf Kampnagel. Danach folgten Engagements an großen Häusern, wie etwa bei den Kammerspielen in Magdeburg, am Theater an der Kö in Düsseldorf und vier Jahre war er am Schauspielhaus in Kiel tätig. Im TV war Brüggemann in Serien zu sehen wie zum Beispiel

in „Unter uns“ und „Verbotene Liebe“. Er war künstlerischer Leiter der „TASK“-Schauspielschule für Kinder in Köln. 2010 gründete er dann die „Mignon Schauspielschule“ in Hamburg. Fünf Jahre später war er Prüfungsmittglied der Hochschule für Musik und Theater Hamburg im Fachbereich Schauspiel.

Zuletzt spielte er Dr. Martin Harder bei Rote Rosen

Zuletzt spielte Christoph Brüggemann dann 2018 die Rolle des Arztes Dr. Martin Harder bei der ARD-Televonelle Rote Rosen – und ließ sich dabei von Lüneburgs Charme verzaubern: „Die Stadt ist total süß und romantisch, hier leben warmherzige, offene Menschen.“ Als sich herausstellt, dass Brüggemann weiter als Coach den Rote Rosen-Schauspielern

erhalten bleibt – entschließt er sich für einen Umzug von Hamburg in die Hansestadt Lüneburg und lebt nun hier mit seiner Familie.

„In Lüneburg ist unsere Zukunft und nichts liegt mir näher, als Menschen an die Schauspielerei heranzuführen“, erklärt er, so war die Idee geboren, eine Schauspielschule zu gründen. Dabei gehe es um viel mehr, als „nur in eine Rolle zu schlüpfen“: „Schauspielerei hilft jedem Kind seine Schwächen in Stärken zu verwandeln und dass es cool ist, Gefühle zu haben und Emotionen zu zeigen“ motiviert Brüggemann. „Es geht darum sich auszuprobieren und Wahrhaftigkeit im Spiel auf der Bühne oder vor der Kamera zu erlernen.“ Dazu gehöre auch mit Lampenfieber und Ängsten umzugehen. Für ihn ist Schauspielerei viel mehr, als ein Beruf: „Schauspielerei ist so vielseitig und stärkt jede Persönlichkeit in die verschiedensten Richtungen!“

Wie gehe ich mit Kritik um? Wie äußere ich meine Kritik, wenn ich dem Schauspieler seine Rolle nicht abnehme? „Den Wechsel von Perspektiven verstehen und leben“ sei ein wichtiger Punkt in den Kursinhalten. „Der Alltag ist voll von Gefühlen. Sich zum Beispiel in die Augen zu gucken, empfinden viele Menschen als unangenehm“, weiß der Schauspieler und ermutigt: „Hier sind wir unter uns – hier droht keine Gefahr – wir sind alle gleich!“ In seinen Kursen möchte Christoph Brüggemann das ganze Spektrum Schauspielerei aufgreifen von Bühnenarbeit über Kamera bis hin zu Casting-Situationen und dem Dreh eines Film, denn „wir haben Zeit und die werden wir nutzen“, verspricht er und die Vorfreude ist ihm anzusehen.

Bis der rote Vorhang fällt und der Saal im Casino seine Türen öffnet, dauert es nicht mehr lang. Wer neugierig geworden ist, kann sich jetzt für Schnupperkurse anmelden (siehe Infokasten).

■ SCHAUSPIELSCHULE

Hans-Heinrich-Stelljes-Str. 57

Telefon (0172) 5 69 54 90
(04131) 2 97 09 87

info@schauspielschule-lueneburg.de

■ SCHNUPPERTERMIN

- 6–9 Jahre
13. Januar, 15.30 Uhr
17. Januar, 15 Uhr
- 10–14 Jahre
17. Januar, 16 Uhr
18. Januar, 10.30 Uhr
- 15–19 Jahre
13. Januar, 17 Uhr
18. Januar, 12 Uhr
- Ab 20 Jahre (Erwachsene)
17. Januar, 20.30 Uhr
18. Januar, 15 Uhr